

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

212 KSK

DIE UHR MIT 64-STRICH-EINTEILUNG
AUF DEM UNVERLIERBAREN DREHRING





212 KSK: schwarzes Silikonarmband. Wahlweise mit Sicherheitsfallschleße und ausklappbarer Bandverlängerung oder mit Schmetterlingsfallschleße. ø 47 mm (Abbildung: 1:1)



212 KSK: massives Edelstahlarmband mit Sicherheitsfallschleße und ausklappbarer Bandverlängerung. ø 47 mm (Abbildung: 1:1)



212 KSK: schwarzes Textilarmband. ø 47 mm (Abbildung: 1:1)



Rückansicht und Seitenansichten der **212 KSK**. (Abbildungen: 1:1)



212 KSK – nach(t)leuchtend. (Abbildung: 1:1)

212 KSK

Die Uhr mit 64-Strich-Einteilung auf dem unverlierbaren Drehring.

Limitiert auf 300 Stück

Gehäuse und Krone aus hochfestem, seewasserbeständigem deutschen U-Boot-Stahl

Drehring mit schwarzer Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem Untergrund

Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit

Funktionssicher von -45 °C bis +80 °C

Zweite Zeitzone auf 24-Stunden-Basis

Unverlierbarer, beidseitig drehbarer Drehring mit 64-Strich-Rastung

Druckfest bis 100 bar

Saphirkristallglas

Unterdrucksicher

Es war der 20. September 1996, als das Kommando Spezialkräfte (KSK) offiziell aufgestellt wurde. Die weltweit ausgeübten Aufgaben dieses militärischen Spezialverbandes des Heeres besitzen seitdem eine politische, strategische und operative Bedeutung. So liegt einer der Schwerpunkte in der Rettung und Evakuierung deutscher Staatsbürger aus Krisensituationen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums im September 2016 hat die Gemeinschaft Deutscher Kommandosoldaten e.V. gemeinsam mit unserem Haus eine besondere Uhr entwickelt, die „K212 Kommando Spezialkräfte“, eine auf 70 Stück limitierte Sonderedition ausschließlich für die Mitglieder des KSK.

Um auch der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu bieten an dieser besonderen Uhr teilzuhaben, freuen wir uns Ihnen die auf 300 Stück limitierte Edition 212 KSK, als freiverkäufliche Variante der Jubiläumsuhr „K212 Kommando Spezialkräfte“, präsentieren zu können. Die Gestaltung wurde an die der nicht frei verkäuflichen Jubiläumssedition angelehnt. So ziert auch hier ein von Eichenlaub umrahmtes Kommandoschwert, das Verbandsabzeichen des KSK, das Zifferblatt.

Unserer Überzeugung folgend, haben wir auch bei dieser Edition das Augenmerk auf die Alltagstauglichkeit im militärischen Dienst des KSK gelegt. Dazu wurde ein robustes und unempfindliches Gehäusematerial gewählt und die Druckfestigkeit mit 100 bar entsprechend hoch angesetzt. Darüber hinaus verfügt die 212 KSK über die Anzeige einer zweiten Zeitzone auf 24-Stunden-Basis, um den weltweiten Einsätzen des KSK Rechnung zu tragen.

Orientierung mittels Himmelsrichtung und der Marschrichtungszahl

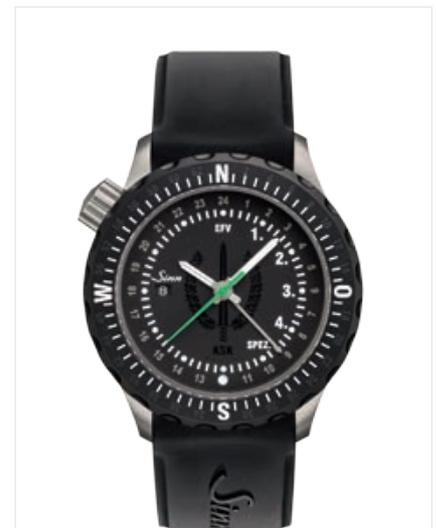
Dazu muss man wissen, dass Kompassrosen grundsätzlich in gleich große Kreissektoren geteilt werden. Bei Grad sind es 360, bei Neugrad 400 und bei Strich (oder auch Mil) 6400 Teilbereiche, wobei hier in der Regel nur die Hunderter eingezeichnet werden. Strich, so heißt bei der Artillerie die Maßeinheit zur Angabe von ebenen Winkeln („artilleristischer Strich“), die zur Orientierung erforderlich sind.

Das Prinzip der Bestimmung der Himmelsrichtung beruht bei der 212 KSK darauf, dass der Pfeilzeiger (Zeiger der 2. Zeitzone) hierfür als 24-Stunden-Zeiger genutzt wird. Dreht man in Folge die Uhr in horizontaler Lage so, dass der Stundenzeiger zur Sonne zeigt, so weist der Pfeilzeiger nach Norden. Die Einnordung der Uhr geschieht dann durch Drehung des Drehrings so, dass sich die Nordmarkierung in Verlängerung der Pfeilspitze des Zeigers befindet. Himmelsrichtungen und Marschrichtungszahlen sind nun auf dem Drehring ablesbar.

Das erläuterte Prinzip setzt voraus, dass Sie sich auf der Nordhalbkugel befinden, auf der Südhalbkugel zeigt der Pfeilzeiger bei gleicher Anwendungsmethode die Südrichtung. Darüber hinaus ist zu beachten, dass dieses Prinzip auf Basis der Ortszeit anzuwenden ist. Bei Verwendung der Normalzeit (Zonenzeit) ist die Differenz zur Ortszeit zu berücksichtigen. Bei eventuell vorherrschender Sommerzeit muss der Pfeilzeiger um eine weitere Stunde vorgestellt werden.

Der zwischen der Marschrichtungszahl und der Nordrichtung bestehende Winkel wird auch Kurswinkel oder Richtungswinkel genannt. Er wird immer im Uhrzeigersinn ausgehend von der Nordrichtung angegeben. So entspricht beispielsweise die Himmelsrichtung Nordost dem Kurswinkel 45° oder 800 Strich – auf dem Drehring, auf Grund der ausschließlichen Markierung der Hunderter, lassen sich dementsprechend 8 Einheiten ablesen. So ist mit dieser Angabe nichts anderes gemeint als die Richtung, in die Sie gehen müssen, also die Peilung, in der Ihr Marschziel liegt.

Der Drehring folgt – ganz im Sinne des unkonventionellen Geistes des KSK – nicht herkömmlichen Konventionen des Uhrenbaues, sondern trägt die 64-Strich-Einteilung eines Marschkompasses, welcher bei Operationen des KSK der Orientierung im Gelände dient. Bei dieser aus der Artillerie stammenden Einteilung liegt Osten bei 16 Strich, Süden bei 32 Strich, Westen bei 48 Strich und Norden bei 64 Strich. Mit diesem Drehring ist es also möglich, die anhand der Uhrzeit und des Sonnenstandes ermittelte Nordrichtung durch Drehung zu markieren und den Drehring somit einzunorden. Die auf dem Drehring markierten Zahlen ermöglichen dann das Ablesen der Marschrichtungs- oder auch Marschzahl des Ziels. Dieser besondere Drehring steht für den Willen und die Fähigkeit des KSK, auch bei Ausfall aller modernen Geräte den Auftrag zu erfüllen.



Die auf 70 Stück limitierte Sonderedition „K212 Kommando Spezialkräfte“. Diese nicht frei verkäufliche Jubiläumsedition war ausschließlich für die Mitglieder des KSK reserviert.



Erste Skizze der Gestaltung des Zifferblattes und der Drehringlunette.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Kontakt:

Telefon +49 (0) 69 . 97 84 14-200 · Fax -201
www.sinn.de · vertrieb@sinn.de

Niederlassung Römerberg:

Römerberg 34 · 60311 Frankfurt / Main
Telefon +49 (0) 69 . 97 84 14-650 · Fax -651

Stand: Oktober 2016